

Streiff, Egidius

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

regen Zuspruch fanden, die Finanzlage des Verbandes ist günstig, das in Aussicht stehende Programm zu Tagungen 1952 verspricht Interessantes. Als neue Vorstandsmitglieder an Stelle der zurückgetretenen Ingenieure Dir. Dr. W. Anderhub, W. Kurz, Dir. F. Steiner und Dir. O. Zollikofer wurden gewählt: Dir. J. Funk-Meier, Klus, Dr. P. de Haller, Winterthur, Ing. O. Hirzel, Chef des Dienstes für Technik und Betrieb des Eidg. Amtes für Verkehr, und Prof. A. Imhof, Muttenz. Prof. Dr. E. Brandenberger berichtete über die Tätigkeit der sehr zahlreichen Fachkommissionen und insbesondere über die Zusammenarbeit des SVTM mit der Schweiz. Normen-Vereinigung sowie mit S. I. A., VSS usw. Die organisatorischen Massnahmen hinsichtlich des Verbandsorganes «Schweizer Archiv» erläuterte der Präsident des Redaktionsausschusses, Prof. A. Imhof; die Zeitschrift wird sich künftig auf das Gebiet der Werkstoffkunde und -prüfung konzentrieren. Im laufenden Jahr wird der SVMT Preise für die Lösung von Aufgaben aus seinen Arbeitsgebieten stellen und damit weiterfahren, um die wissenschaftliche Tätigkeit der Mitglieder zu fördern. — Auf die Behandlung der Verbandsgeschäfte folgte ein gross angelegter Ueberblick über Aufgaben und Projekte der ETH, geboten von Schulratspräsident P a l l m a n n. Im Verlaufe von fünf Viertelstunden umspannte er in rasch fliessender Rede aktuelle Probleme der ETH, angefangen mit den geistigen und organisatorischen Grundlagen und fortschreitend über Studienplan-Reformen, Professoren und Lehraufträge, Forschungskredite und Nationalfonds bis zu den baulichen Bedürfnissen von ETH und EMPA. Seine Ausführungen werden hier demnächst auszugsweise erscheinen; die G. E. P. wird mit besonderer Genugtuung feststellen können, dass die von ihr stets als richtig befundene Linie im Grundsätzlichen des Ausbildungsprogramms der ETH auch unter dem neuen Präsidium verfolgt wird; Präsi. Pallmann fand dafür treffende Formulierungen. Was den SVMT besonders interessierte, war der Ueberblick über den Stand der Studien betr. die EMPA-Neubauten. Seit unserer Veröffentlichung der Wettbewerbsergebnisse (SBZ 1947, Nr. 40 und 42) ist das Bedürfnis an Raum für die Ausstation um mehr als 40 % auf rund 74 000 m³ gewachsen, so dass die damaligen Projekte überholt sind und sogar das Gelände in Schlieren zu knapp ist, um alles zu fassen. Das EMPA-Lehrgebäude wird im Gegensatz zum Projekt 1947 nur noch Lehrzwecken dienen, dafür aber andererseits auch noch das Photographische und eventuell das Kältetechnische Institut umfassen. Die bundesrätliche Botschaft ist frühestens Ende 1953 zu erwarten, so dass der Baubeginn unter den allgünstigsten Umständen ins Jahr 1954 fallen kann. Im Jubiläumsjahr 1955 sind aber die Bauten der 4. ETH-Bauetappe (Botschaft 1945, s. SBZ 1948, Nr. 14, S. 190*) fertig mit Ausnahme des Einbaues des grossen Hörsaals im Hauptgebäude, der bis auf weiteres zurückgestellt wird.

Schleusentore mit vertikaler Drehaxe sind in letzter Zeit bei St-Omer, Pas de Calais und in Skanstulle bei Stockholm in Binnenschiffahrtsschleusen und neuerdings für die grosse Seeschleuse im Hafen von Saint-Malo erstellt worden. Gegenüber den üblichen Konstruktionen der Hub-, Stemm- und Schiebetore weist diese Bauart folgende Vorteile auf: Bedienungsmöglichkeit auch bei Wellenschlag und bei erheblicher Höhendifferenz der beidseitigen Wasserstände, was die Schleusungsdauer wesentlich verkürzt; Einfachheit der Bedienungsapparatur, da nur Reibungskräfte zu überwinden sind; grosse Betriebssicherheit und leichter Unterhalt der beweglichen Teile; Verminderung der Gefahr des Einklemmens von Fremdkörpern und grosse Stabilität der Abschlüsse auch bei Umkehr des Wasserdruckes. Die von den Ateliers Moisant-Laurent-Savey erstellten, vertikalaxigen Sektortore St-Malo, die in der «Oester. Bauzeitschrift» 1951, Nr. 11, beschrieben werden, sind für eine Schleusenbreite von 25 m und eine Höhe von 16 m gebaut. In den Drehlagern entstehen erhebliche Horizontalkräfte (1050 t oben bzw. 1300 t unten), die über Stahlgusstühle in die Verankerungsblöcke aus vorgespanntem Beton übertragen werden. Bei der Ausbildung der Auflagergelenke nach amerikanischem Muster wurde besonders darauf geachtet, dass Deformationen der Stahlkonstruktion auch bei einseitigem Wasserdruck bis zu 12,5 m zu keinen Verklemmungen führen können. Dies wurde durch eine in gewissen Grenzen verschiebbliche Lagerung und die sorgfältige Ausbildung elastischer Dichtungen zwischen den Torteilen und den Widerlagermauern erreicht. Beim Öffnen der Tore werden zuerst die Dichtungen gelöst, bevor der Antriebsmechanismus

für die Torbewegung in Funktion treten kann. Die Betätigung erfolgt vollautomatisch durch Druckknopfsteuerung.

Gasturbinenlokomotiven für die britischen Eisenbahnen. Neulich ist die zweite Lokomotive dieser Art, die von der Metropolitan-Vickers Electrical Company, Ltd., Manchester, gebaut worden war, abgeliefert worden. Die erste Lokomotive von Brown Boveri & Cie. AG., Baden, und der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur, kam bereits im Jahre 1949 in Betrieb (Vgl. SBZ 1947, Nr. 2, S. 26 und 1949, Nr. 10, S. 152). Die Lokomotive der Metropolitan-Vickers ist in «Engineering» vom 8. und 15. Februar 1952 an Hand zahlreicher Bilder und einer Schnittzeichnung durch die 3000-PS-Gasturbinengruppe ausführlich beschrieben. Darnach treibt die fünfstufige Gasturbine den direkt mit ihr gekuppelten 15stufigen Kompressor sowie über ein Reduktionsgetriebe 7000/1600 U/min drei Traktionsgeneratoren, einen Hilfsgenerator und einen Erreger. Am Radumfang sind bei Vollast noch 2450 PS verfügbar. Das Aggregat arbeitet ohne Wärmeaustauscher.

NEKROLOGE

† **Egidius Streiff**, Dipl. Arch. S. I. A., G. E. P., von Glarus, geb. am 3. Dez. 1897, ETH 1916 bis 1920, ist am 24. März in Zürich entschlafen. Als langjähriger Sekretär des Schweiz. Werkbundes hat sich unser liebenswürdiger, uneigennützig er Kollege grosse Verdienste erworben.

LITERATUR

Längenmessungen. Von Hans Schmidt. 66 S. mit 139 Abb. Berlin 1951. Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60.

Die Reihe der Werkstattbücher vom Springer-Verlag hat durch die Herausgabe des Heftes Nr. 104 eine günstige Erweiterung erfahren. Das Heft wird eingeleitet durch eine Schilderung der Entwicklung der Längenmasseinheiten und Längenmessgeräte. Anschliessend folgt die Behandlung der theoretischen Grundlagen, die in der Längenmesstechnik Anwendung finden. Der hauptsächlichste Teil ist der Besprechung der Messmittel gewidmet; er wird die Werkstattorgane am meisten interessieren. Er ist unterteilt in «Elementare Messmittel, anzeigende Messgeräte mit Uebersetzung, optische Messgeräte», und beschreibt in leicht verständlicher und sehr anschaulicher Weise Aufbau, Genauigkeit und Anwendung dieser Geräte.

Da bereits Werkstattbücher über das Messen von Gewinden, Messen und Prüfen von Zahnrädern, sowie Winkelmessungen bestehen, hat der Verfasser auf die Beschreibung dieser Gebiete verzichtet und sich ausschliesslich mit der Längenmessung befasst. Um so eingehender konnte er sich diesem wichtigen Kapitel auf dem beschränkten Raum eines Heftes widmen. Diese Neuausgabe darf als interessanter und nützlicher Beitrag für das Messen im Betrieb bewertet werden. Max Schellenbaum

Neuerscheinungen:

Die Strasse. Leitfaden für den Unterricht an höheren technischen Lehranstalten. Von Dr. Ing. Rudolf Kraus. 116 S. mit 70 Abb. Karlsruhe 1951. Verlag und Druck G. Braun. Preis kart. DM 8.80, geb. DM 10.80.

Die klassische Elastizitätstheorie gilt nicht für den gekoppelten Spannungszustand $O_n O_r = f(x, y, z)$. Von O. Föppel. Heft 47 der Mitteilungen des Wöhler-Instituts. 54 S. mit 12 Abb. Braunschweig, 1951. Friedr. Vieweg & Sohn.

ETH-Zeitschriftenverzeichnis für Technik und Architektur, Mathematik, Physik und Chemie, vom 1. Nov. 1951. Herausgegeben von der Bibliothek der ETH. 68 vervielfältigte Seiten. Zürich 1951. Selbstverlag. Preis 9 Fr.

American and Swedish soil classification especially for highways and airfields. Av Gunnar Beskow. 48 p. with 5 fig. Göteborg 1951. Cumperts Förlag. Pris 2 kr.

Om Sadeltag. Teori og forsog. Af M. Wiingaard-Andreasen. 52 S. mit 34 Abb. Særtryk af Bygningsstatiske Meddelelser, Kobenhavn 1951. Prix geh. 12,00 kr.

L'air comprimé. Tome premier: production. Par Jean Lefèvre. 640 p. avec 245 fig. Paris 1951, éditeurs J.-B. Baillière et fils. Prix broch. 3500 ffr.

Stahlbau-Tagung Karlsruhe 1951, Heft 10. Herausgegeben vom Deutschen Stahlbau-Verband. Köln. 148 S. mit Abb. Bremen-Horn 1951, Industrie- und Handelsverlag Walter Dorn GmbH.

Konstruktionen in begrenzter Ebene. Von Dr. Paul Zühlke. 3. Aufl. 42 S. mit 65 Abb. Leipzig 1951, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis kart. 0,51 US-Dollar.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianstrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telefon (051) 23 45 07